



## KI unter der Lupe: Folgen der kommenden Regulierung für Forschung und Lehre

22. November 2023, 16:30 bis 18:00  
Universität Passau, Gebäude ITZ, Raum 017

### Programm

- 16:30 – 16:35 Begrüßung durch Vizepräsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Kosch
- 16:35 – 17:15 Der aktuelle Stand des KI-Gesetzes – Chancen und Risiken von Kai Zenner  
mit anschließender Diskussion
- 17:15 – 17:55 Podiumsdiskussion mit Einbindung des Publikums
- 17:55 – 18:00 Verabschiedung durch Vizepräsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. Harald Kosch

### Vortrag „Der aktuelle Stand des KI-Gesetzes – Chancen und Risiken“ von Kai Zenner

Mit dem derzeit auf der Ziellinie der Entstehung befindlichen „Gesetz über künstliche Intelligenz“ (AI-Act) will die Europäische Union künstliche Intelligenz (KI) umfassend regulieren. Während ursprünglich nur bestimmte Einsatzgebiete („Hochrisiko-KI“) im Vordergrund standen, unterwerfen die aktuellen Entwürfe auch Basismodelle (Foundation Models) und KI mit umfassenden Verwendungsszenarien (General Purpose AI) strengen Anforderungen. Auch für sonstige KI-Szenarien sind grundlegende Anforderungen geplant – so soll KI stets nicht nur robust, sicher, datenschutzfreundlich, transparent und nachvollziehbar sein, sondern auch fair, nicht diskriminierend und auf das soziale und ökologische Wohlergehen ausgerichtet.

Als unmittelbar geltendes europäisches Recht werden die Neuregelungen auch die Forschung an der Universität Passau intensiv mitgestalten. Sie betreffen nicht nur die Entwicklung von KI in der Informatik, etwa die Arbeit an Sprachmodellen und Analysewerkzeugen, sondern auch den Einsatz entsprechender Software oder Onlinedienste in allen Disziplinen. Eine breite, frühzeitige und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema ist für die langfristige Planung fakultätsübergreifend unverzichtbar.

Kai Zenner, Leiter des Büros des Europaabgeordneten Axel Voss, ist maßgeblich an der Entstehung des KI-Gesetzes beteiligt. Er berichtet aus eigener Perspektive über die zentralen Herausforderungen des laufenden Entstehungsprozesses und die Chancen und Risiken der letztlich zu erwartenden Anforderungen.

## Kai Zenner



Kai Zenner ist Leiter des Büros des Europaabgeordneten Axel Voss im Europäischen Parlament. Er ist ein Digital-Enthusiast, der sich auf KI, Daten und den digitalen Übergang der EU konzentriert. Zenner ist bekannt für seine Arbeit am AI-Act, wo er im Wesentlichen große Teile der Änderungsanträge des Parlaments am Gesetzestext verfasst hat, um sicherzustellen, dass maschinelles Lernen von Menschen überwacht wird und dass die frühen Bemühungen der EU um Regulierung auch auf zukünftige Technologien angewendet werden, von denen wir noch nicht einmal geträumt haben.

## Podiumsdiskussion

Im Anschluss an den Vortrag von Kai Zenner diskutieren David Bomhard, Michael Granitzer, Michael Beurskens und Jan Krämer über den Regulierungsansatz der EU, die erwarteten Auswirkungen auf Forschung und Wirtschaft sowie Handlungsempfehlungen für KI-Entwickler und Nutzerinnen.

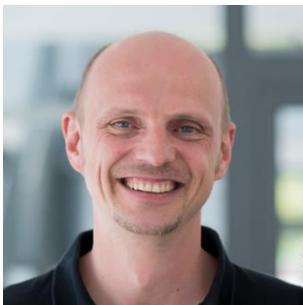
- Jan Krämer (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) befasst sich mit dem Thema aus Sicht der Technologieregulierung
- Michael Granitzer (Fakultät für Informatik und Mathematik) befasst sich mit dem Thema aus Perspektive der realen Abläufe bei der KI-Forschung
- David Bomhard (Aitava Rechtsanwaltsgesellschaft mbH) befasst sich mit dem praktischen Umgang mit KI-Regulierung
- Michael Beurskens (Juristische Fakultät) betrachtet das KI-Gesetz aus juristischer Perspektive

### David Bomhard



Dr. David Bomhard ist Physiker und Anwalt. Er ist spezialisiert auf rechtliche Themen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz und Datenökonomie und ein deutschlandweit bekannter Referent auf diesem Gebiet.

### Michael Granitzer



Prof. Dr. Michael Granitzer ist Leiter des Lehrstuhls für Data Science an der Universität Passau und Experte für Information Retrieval, Data Science und künstliche Intelligenz. Er hat mehr als 300 wissenschaftliche Veröffentlichungen und ist ein bekannter Redner auf Konferenzen.

### Michael Beurskens



Prof. Dr. Michael Beurskens studierte Jura und Informatik und ist Inhaber des Lehrstuhls für Privatrecht, insbesondere Wirtschaftsrecht und Digitalisierung an der Universität Passau. Seine Forschung umfasst die gesamte Bandbreite der Digitalisierung mit einem Schwerpunkt auf der Regulierung von Onlineplattformen. Er ist Mitglied des Instituts für das Recht der Digitalen Gesellschaft sowie des Passauer Instituts für Digitale Sicherheit und leitet die Studiengänge „LL.B. Legal Tech“ sowie „LL.M. Rechtsinformatik“.

### Jan Krämer



Prof. Dr. Jan Krämer ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft an der Universität Passau. Seine Forschung konzentriert sich auf die ökonomische Regulierung von Telekommunikations- und Internetmärkten sowie digitale Ökosysteme und datengetriebene Geschäftsmodelle. Er ist akademischer Ko-Direktor des Centre on Regulation in Europe (CERRE), Sprecher des DFG Graduiertenkollegs 2720 Digital Platform Ecosystems (DPE) und Mitglied der Europäischen KI-Allianz.